

Universität Osnabrück, SS 2000

Fachbereich II: Kultur- und Geowissenschaften

Philosophie

Veranstaltung: Magisterzwischenprüfung im Nebenfach Philosophie

Prüfer: Prof. Dr. Andreas Kamlah, Dr. Alexander Piecha

Prüfiling: Britta Koch, CL/KI (6), Informatik (6), Philosophie (6)

Datum: 08.09.2000

Thesepapier

Wissenschaftsethik

- das Recht auf Selbstdefinition ist eine Voraussetzung für freie Wissenschaft
- Wissenschaft an sich ist zweckfrei
- die wissenschaftlichen Kategorien „wahr“ und „falsch“ sind unabhängig von den moralischen Kategorien „gut“ und „böse“
- eine Abwandlung des hippokratischen Eids für Naturwissenschaftler wäre unnütz

Gentechnik

- man hat ein Recht darauf, von eigenen möglichen genetisch bedingten Problemen nichts zu wissen
- auch der medizinische Zweck heiligt nicht die Mittel - wer heilt, hat nicht unbedingt Recht
- es müssen neue Mittel und Wege gefunden werden, um mit Hilfe von Technikfolgenabschätzung die Technologieentwicklung zu regulieren

Kognitionsphilosophie

- Wahrnehmung ist mehr als nur eine Empfindung und deren Bewertung
- „somatische Marker“ beeinflussen unsere Persönlichkeit und Entscheidungen
- Körper und Kognition sind nicht trennbar

Literaturauswahl

- H. Lenk: „Zum Verantwortungsproblem in Wissenschaft und Technik“, in: H. Lenk, H. Staudinger, E. Ströker (Hrsg.) *Ethik der Wissenschaften, Philosophische Fragen*, Fink / Schöningh München 1983
- E. Beck-Gernsheim „Wer heilt, hat Recht?“ in: M. Elstner, K. Bayertz (Hrsg.) *Ethik, Gentechnik und Gesellschaft* Springer Berlin 1997
- N. Gottschalk, M. Elstner: „Technik und Politik: Überlegungen zu einer innovativen Technikgestaltung in partizipativen Verfahren, in: *Ethik, Gentechnik und Gesellschaft*
- A. R. Damasio: *Descartes' Irrtum* dtv München 1997